



# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

**Mission Ost-West e.V.**

Am Dieland 22

35649 Bischoffen

Tel. 06444 9236-0

Fax. 06444 9236-22

info@mission-ost-west.de

www.mission-ost-west.de

**APRIL 2026**

## UND OB ICH SCHON WANDERTE IM FINSTEREN TAL, FÜRCHTE ICH KEIN UNGLÜCK; DENN DU BIST BEI MIR, DEIN STECKEN UND STAB TRÖSTEN MICH.

Psalm 23,4

**E**s ist Nacht, tiefe Nacht. Orientierungslos laufe ich durch die Dunkelheit. Wo ist der Punkt an dem ich meine Augen richten soll? Verzweifelt lass ich mich nieder auf die Knie, so komme ich nicht weiter. Ich bete: Herr, wo bist du? Ich fühle mich so allein und habe Angst im Dunkeln. Doch während ich bete, sehe ich einen Silberstreif. Und ich spüre eine Wärme, die mich nun umgibt. Ich schaue dorthin, wo es langsam hell wird. Und nun sehe ich es: Der Herr steht direkt neben mir, er stand dort die ganze Zeit. Ein Lächeln fährt mir über die Lippen. Er lässt mich nicht alleine, er tröstet mich und er nimmt mich an seine Hand und führt mich hinaus ins helle Licht! Genau so muss sich der Psalm-beter gefühlt haben, als er diesen Psalm schrieb: Jeder kennt ihn fast auswendig. „Der Herr ist mein Hirte und mir wird nichts mangeln.“ In einer Zeit mit den vielen täglichen Krisen und schlechten Nachrichten ist es eine Hoffnungsgabe, die uns schützt. Lasst uns gewiss sein, dass der Herr uns täglich diese Hoffnung gibt. Er liebt uns, er schenkt uns frohen Mut, immer wieder aufs Neue! Lob und Dank sei Ihm dafür!

**Und wieder ist es eine frohe Botschaft**, eine Gute Nachricht, die uns in den Monat April führt. In diesem Monat feiern wir das wichtigste Fest der Christenheit! Das Auferstehungsfest Christi! Es ist wieder Zeit, uns zu erinnern, wie Jesus durch das finstere Tal gehen musste, gepeinigt, geschlagen und verspottet, ans Kreuz genagelt mit schweren Nägeln. Sein Blut gab er stellvertretend für die Sünde der Menschheit. Er hat gekämpft, er musste sterben und er hat gesiegt. Nach drei Tagen ist er auferstanden. Das ist einzigartig, denn dazu war nur Jesus fähig. Er hat den Tod und die Dunkelheit besiegt! Nun ist er es, der uns aus dieser Dunkelheit befreit und unsere Sünden tilgt, wenn wir an Ihn glauben. Darum ist das Auferstehungsfest das Wichtigste und das Beste, was uns Menschenkindern passieren konnte. Gottes Liebe ist so groß, dass er seinen Sohn gab, um uns mit Ihm zu versöhnen. Lasst uns dieses Fest in diesem Sinne mit unserem Retter Jesus feiern! Amen!

Herzliche Segens- und Ostergrüße von Ihrem Vorstand  
der Missionsgemeinschaft Ost-West



  
Jürgen Müller,  
Gründungsmitglied und Vorstand



  
Valon Blakaj,  
Vorstand





# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

## ALBANIEN

**L**ange haben wir nichts aus Albanien berichtet, so dass es nun Zeit wird, über unsere Dienste im **Missionszentrum Lundër** bei Tirana zu berichten.

Folgendes hat uns unser Leiter der Missionsdienste in Albanien, **Bedri Qulli** geschrieben:

### **Bitte um Hilfe für die Missionsarbeit in Albanien**

**L**iebe Brüder und Schwestern in Christus, mit herzlichen Grüßen aus Albanien wenden wir uns heute an euch. Zuerst möchten wir euch von Herzen danken für eure Treue, eure Gebete und eure Verbundenheit mit der Missionsarbeit. Es ist für uns ein großer Trost zu wissen, dass Geschwister im Glauben hinter uns stehen und diese Arbeit mittragen. Seit vielen Jahren dürfen wir hier das Evangelium weitergeben. Immer wieder kommen Menschen zu unseren Gottesdiensten, hören Gottes Wort und beginnen, ihr Vertrauen auf Jesus Christus zu setzen. Für uns ist es ein großes Geschenk zu sehen, wie Gott Herzen berührt und Menschen Hoffnung finden. Doch neben der geistlichen Arbeit stehen wir auch vor sehr praktischen Herausforderungen.

#### **Besucher im Missionszentrum**

Viele Menschen kommen in unser Zentrum in **Lundër**. Sie suchen Gemeinschaft, hören Gottes Wort, bitten um Gebet oder bleiben nach den Gottesdiensten noch zusammen. Es wäre eine große Hilfe, wenn wir ihnen wenigstens eine kleine Gastfreundschaft anbieten könnten – etwas **Wasser, Kaffee, Tee oder eine einfache Mahlzeit**. Leider hat unsere Gemeinde kaum Möglichkeiten, diese Kosten zu tragen. Wie ihr wisst, gehört **Albanien zu den ärmsten Ländern Europas**. Viele der Menschen, die zum Glauben kommen, haben selbst kaum genug zum Leben. Sie freuen sich über das Evangelium und helfen, wo sie können – oft mit ihren Händen und ihrer Zeit –, doch finanziell können sie kaum etwas beitragen. Seit **über 35 Jahren** dürfen wir hier dienen und erleben, wie Gott Menschen ruft und verändert. Deshalb wenden wir uns heute an euch, liebe Freunde der Mission.

#### **Der Weg zum „Haus des Herrn“**

Der Zustand der Hauptstraße, die zu unserem Gemeindezentrum („Haus des Herrn“) in **Lundër** führt, ist sehr schlecht. Besonders bei starkem Regen verwandelt sich der Weg in eine große Wasser- und Schlammfläche. Das Wasser steht teilweise bis zu etwa zehn Zentimeter hoch. Trotzdem kommen viele Menschen zu den Gottesdiensten – weil sie Gottes Wort hören möchten. Manche müssen jedoch umkehren, andere ziehen ihre Schuhe aus und gehen barfuß weiter, um überhaupt zum Haus des Herrn zu gelangen. Besonders für ältere Menschen, Kinder und Familien ist das sehr schwer.

Unser Wunsch ist es, diesen Weg **begehrbar zu machen**, damit Menschen leichter zu den Gottesdiensten kommen können. Die Straße ist etwa 90 Meter lang. Leider übersteigen die notwendigen Baukosten unsere Möglichkeiten.



Gemeindesaal im Missionszentrum Lundër

Wenn wir die Mittel für das **Baumaterial** hätten, wären viele Geschwister bereit, selbst mit anzupacken und beim Bau mitzuhelfen. Die Bereitschaft ist da – aber die finanziellen Möglichkeiten fehlen.

#### **Dienst in vielen Städten**

Ein weiterer wichtiger Teil unseres Dienstes ist der Kontakt zu Gemeinden in **zehn verschiedenen Städten**. Dort besuchen wir Geschwister, ermutigen sie im Glauben und dienen gemeinsam dem Herrn. Doch oft fehlen die einfachsten Mittel, um diese Reisen zu ermöglichen – besonders für Treibstoffkosten und einfache Verpflegung.

**Bitte tragt diese Arbeit weiterhin im Gebet**. Und wenn der Herr es euch aufs Herz legt, würden wir uns auch über eine **praktische Unterstützung** freuen – damit Menschen weiterhin den Weg zum Haus des Herrn finden können und das Evangelium viele Herzen erreicht.

Ehre sei Jesus Christus in Ewigkeit. **In dankbarer Verbundenheit, Ihr Pastor Bedri Qulli**





# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

## RUMÄNIEN

**V**on **Marta Oprita** bekamen wir einen aktuellen Bericht mit einer guten und einer schlechten Nachricht (die Schlechte zuerst) ...

### **Das Leben geht weiter!**

Jemand sagte, dass wir im Leben das Gute erwarten sollen, obwohl unsere Augen und unser Verstand das Gegenteil aufdrängen will. Denn: **WIR WARTEN AUF UNSEREN HEILAND, ALSO AUF DAS GUTE UND NICHT AUF DAS SCHLECHTE!**

Heute, so sagt die Schrift, sollten wir in jeder Lage dankbar sein und in unsere Ruhe einkehren, auch wenn unser herzkranker Junge, **Samuel Tonea (17)**, gestorben ist!

Er wurde sein ganzes Leben lang von der Liebe Jesu über Pateneltern, Missionsfreunde und Geschwister lieb umsorgt. Sein Herzfehler war etwas Schlimmes, aber seine Augen waren dankbar und froh, immer wenn wir uns trafen. Jetzt kann er im Himmel über uns alle erzählen, und ich denke, sein Zeugnis wird auch viel Freude entfachen.

### **Kindertafel Persani**

Es gibt noch mehr dankbare Herzen in der Reihe unserer betreuten Kinder. Wir dürfen und können sie satt essen lassen. Jede Woche bringen wir ihnen Lebensmittel und überlegen gemeinsam, was sie für die Kinder kochen könnten. Gewöhnlich gibt es einen Eintopf mit Fleisch und Gemüse, und diese Woche kriegen sie auch Bratkartoffeln und Pfannkuchen! Die Kinder gehen fröhlich und munter in die Schule,



weil ein gutes Mittagessen auf sie wartet. Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie motivierend ein gutes Essen sein kann!

Außerdem haben sie saubere Kleider, riechen gut und haben gute Hefte und Bleistifte; somit werden sie nicht als Außenseiter behandelt. Codruta macht ihre Arbeit hervorragend gut und voller Liebe für die Kinder. Gestern konnten wir noch eine einfache Waschmaschine für die Nicoleta und ihre vier Kinder besorgen.

Durch Ihre Hilfe konnten wir für sie eine verlassene Hütte sauber verputzen und die Familie dort einziehen lassen.

Für die Kinder wird die Gemeinschaft immer besser und schöner. Als nächsten Schritt möchte ich gerne eine andere, schlichte Hütte einrichten, wo wir alle unsere Kinder unterbringen können, um sie ein wenig zu erziehen, um Lesestunden und Spielnachmittage organisieren zu können. Das würde bestimmt die Gemeinschaft dort anspornen und im Leben motivieren, Verantwortung zu übernehmen und nicht wegen Armut und Hunger, Hass und Eifersucht gegeneinander zu kämpfen, sondern miteinander ein friedliches Leben zu führen.

### **WIR SIND FRIEDENSSTIFTER!**

Danke für Ihre Begleitung und Ihr Mitfühlen.

Gottes Segen,  
Marta

**Bitte helfen Sie auch in diesem Monat mit Ihren Gaben und Gebeten! Vielen Dank!**



Kinder treffen sich zum Essen.



Kinder helfen beim Kochen.



# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

## KOSOVO

**D**ie evangelistischen Missionsdienste im Kosovo können sich ausbreiten. Denn so gut wie überall im Land können wir vor Ort, besonders an schwer zugänglichen Orten, von Tür zu Tür gehen, um die Gute Botschaft Jesu zu verteilen in Form von Neuen Testamenten und weiterer geistlicher Literatur in albanischer Sprache. Die Herzen sind weit geöffnet, wenn unsere Helferinnen und Helfer vor den Türen stehen und sie sind sehr willkommen. Menschen finden Anschluss in örtlichen Gemeinden oder es bilden sich neue Hauskreise. Dies ist weiterhin ein sehr wichtiger Dienst, gerade in dieser Krisenzeit, in denen Menschen vermehrt unter Ängsten oder schlimmstenfalls in Hoffnungslosigkeit leben. **Danke für alle bisher geleistete Hilfe und Gebete!** Aber auch mit der Bitte, nicht nachzulassen im Gebet und Ihrer Gaben. Der Herr wird es Ihnen vielfach vergelten! Im Kosovo entsteht durch Gottes Gnade neues Leben!

## KONKRETE HILFE & GEBET

- Für die Ausbesserung des Weges in Lundër. **Stichwort: Lundër**
- Für den Fortbestand der Gemeindegemeinschaft in Lundër. **Stichwort: Lundër**
- Für die Familie Tonea und den Verlust ihres Sohnes. **Stichwort: Samuel**
- Für die Kindertafel Persani. **Stichwort: Tafel**
- Für die Missionsdienste im Kosovo. **Stichwort: Kosovo**
- Für den verunglückten Cornel im Norden Rumäniens (Bericht folgt). **Stichwort: Cornel**

Und bitte beten Sie weiter für all unsere Dienste und wenn möglich, erzählen Sie Ihren Freunden, Bekannten und Verwandten von uns damit wir auch in Zukunft die Frohe Botschaft Jesu bekanntmachen und Menschen, besonders Kinder in Not unterstützen dürfen!

Sie können Ihre Spenden auch unter dem Stichwort „**Wo nötig**“ senden, dann überlassen Sie uns die Aufteilung der Hilfe.

## HINWEIS

**E**in Thema, das meist nicht gerne angesprochen wird: Es gibt viele, die früh ein Testament machen, weil eventuell Vermögen da ist, das gerecht und nachhaltig verteilt werden soll. Vielleicht wäre es Ihnen möglich, unsere Missionsgemeinschaft Ost-West in Ihrem Testament zu bedenken? Das würde uns freuen! Für nähere Fragen stehen Ihnen sicherlich Ihr Notar zur Verfügung. Vielen Dank!

## EINE BITTE

**B**ei Überweisungen von Spenden ist es sehr hilfreich, wenn Sie Ihre **Freundesnummer** vermerken, damit wir Ihre Gabe schneller zuordnen können. Sollten Sie noch keine Nummer haben, schreiben Sie uns bitte Ihre vollständige Adresse auf das Formular. Vielen Dank!

## ÜBERWEISUNGEN

Für Ihre Überweisungen verwenden Sie bitte folgenden Empfängernamen:  
**MISSIONSGEMEINSCHAFT OST-WEST**  
So erhalten Sie bei Empfängerüberprüfung Ihrer Bank keine Fehlermeldung.

Der **HERR**  
ist wahrhaftig  
auferstanden!

## IMPRESSUM:

Der Freundesbrief hat das Ziel, in Ost und West die „Gute Nachricht“ auszubreiten. Er kann **entgeltfrei** bezogen werden.

### Geschäftsstelle:

Missionsgemeinschaft „Ost-West“ e. V., Am Dieland 22, 35649 Bischoffen

**Vorstand:** Jürgen Müller, Lahntal und Valon Blakaj, Ansbach;

**Finanzen:** Martin Eilers, Ludwigshafen/Rhein;

**Schriftführer:** Martin Eckert, Hohenahr

**Telefon:** 06444 9236-0, Fax: 06444 9236-22

**E-Mail:** info@mission-ost-west.de

**Redaktion:** Jürgen Müller, Valon Blakaj

**Layout & Satz:** M.Platte, Werbstudio 71a.de, Wuppertal

Falls Sie Online-Banking auf dem Handy nutzen, benutzen sie diesen Giro-Code für ihre Spendenüberweisung.

**Spenden** können Sie überweisen auf:

Ev. Bank e. G. Kassel: IBAN: DE76 5206 0410 0000 802379  
BIC: GENODEF1EK1

**Spendenbestimmung:** Alle Spenden werden für die Ziele der Missionsgemeinschaft „Ost-West“ e. V. verwendet und sind steuerabzugsfähig (Steuer-Nr.: 3925063115, Finanzamt Wetzlar). Stehen für einen genannten Verwendungszweck bereits genügend Mittel zur Verfügung oder kann ein Projekt nicht durchgeführt werden, setzen wir Ihr Einverständnis voraus, Ihre Spende für einen ähnlichen, satzungsgemäßen Zweck, einzusetzen.

